

[Folgen des russischen Angriffs auf die Region Kiew: eine Person getötet, vier verletzt](#)

03.01.2025

In der Nacht zum 3. Januar 2025 hat die Russische Föderation die Region Kiew mit Drohnen angegriffen. Vier Menschen wurden verletzt und eine Person wurde durch den Absturz der Drohnenrümmen getötet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Nacht zum 3. Januar 2025 hat die Russische Föderation die Region Kiew mit Drohnen angegriffen. Vier Menschen wurden verletzt und eine Person wurde durch den Absturz der Drohnenrümmen getötet.

Dies berichtete RBK Ukrajina unter Berufung auf das Telegram der Kiewer Regionalen Militärverwaltung (Koblasna Militärverwaltung).

Der amtierende Leiter der Kiewer Regionalverwaltung, Mykola Kalashnyk, sagte, dass ein LKW-Fahrer in einem der Bezirke der Region durch die Trümmer einer abgestürzten Drohne verletzt wurde. Der Mann starb noch am Unfallort.

„In einem anderen Bezirk fielen die Wrackteile einer abgeschossenen Drohne auf ein Privathaus und verursachten einen Dachbrand. Drei Menschen wurden verletzt. Eine 1957 geborene Frau erlitt eine akute Stressreaktion. Ein 16-jähriger Junge erlitt eine Schnittwunde. Er wird in ein Kinderkrankenhaus eingeliefert. Sein Vater hat Schnittwunden an den Beinen“, heißt es in der Erklärung.

In einer anderen Siedlung wurde eine Frau auf der Straße verwundet. Sie wurde in ein örtliches Krankenhaus eingeliefert und erhält dort die notwendige medizinische Versorgung.

Am Ende des Beitrags betonte Mykola Kalashnyk, dass der Luftalarm in der Region weiter besteht. Er forderte daher alle Einwohner auf, während des Alarms in Schutzräumen zu bleiben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.